

Checkliste für Erzieher im Anerkennungsjahr

	Handzeichen	
Erzieher i. Anerkennungsjahr:		
Praxisanleiter:		
Stellvertretung:		
	Anleiter	Erz.i.A.
1.-3. Tag		
Personen		
Persönliche Vorstellung		
°des Praxisanleiters		
°der Stationsleitung / Gruppenleitung		
°der Gruppenleitung		
°dem Chefarzt		
°den Stationsärzten/ -therapeuten		
°der Mitarbeiter/innen und deren Kompetenzen		
°der Patienten/innen		
Räumlichkeiten innerhalb der Station		
°Gruppenraum		
°Nasszelle		
°Patientenräume		
°Pflegestützpunkt		
°Pflegeraum E1		
°Stationsbad E0		
°Küche		
Räumlichkeiten innerhalb der Einrichtung		
°Rezeption		
°Verwaltung		
°Hausmeisterwerkstatt		
°Labor (EEG, EKG-Räume, Untersuchungszimmer)		
°Personalumkleide		
°Aufenthaltsraum, Cafeteria		
°Schule		
°Funktionsräume (Waschmaschine, Wäschelager, Servicebereich)		
Qualitätsmanagement		
°Einführung in den Umgang mit der Checkliste		
°Einführung in das Konzept		
°Klinikleitbild		
°Tätigkeitskatalog		

Arbeitsabläufe auf der Station		
°Dienstplaneläuterung / Dienstzeiten		
°Einführung in den Tagesablauf / Organisationsplan		
°Einführung in die direkte Pflege		
°Einführung in die Software		
Sonstiges		
°Vorstellen der Stellenbeschreibungen		
°Unterrichtung über die Schweigepflicht		
°Tragen von Schutzkleidung		
4.- 14. Tag		
Personen		
Persönliche Vorstellung		
°des Pflegepersonals anderer Stationen		
°der Verwaltungsangestellten		
°Service		
°spezieller Fach- und Betreuungskräfte (Lehrer, Sozialarbeiter etc.)		
°Verhalten im Brandfall (PNA-Anlage, Hausalarm)		
Arbeitsabläufe der Station		
Vertiefung in		
°die Tagesabläufe		
°Hygienevorschriften/-plan (Standards)		
°Besprechungen: Chefarztvisite, Kurvendurchgang, Therapieplanung, Fallbesprechung, Schulbesprechung, Pflegeteambesprechung etc.		
Standort technischer Geräte:		
°Lifter	°Absauggerät	
°BZ	°RR	
°Sauerstoffgerät	°Notfallkoffer	
°Wäschewagen, Schränke		
°Wäscheversorgung und Entsorgung		
°vorhandene Pflegeutensilien		
°Essensausgabe		
°Essenswagenversorgung, Transportregelung		
Pflege		
°kennen lernen der Krankheitsbilder der Patienten		
°theoretische Einführung in die individuelle Behandlungspflege		
3.- 4. Woche		
Arbeitsabläufe der Station		
°Übernahme allgemeiner Arbeitsabläufe auf der Station		
°Einführung in das Management einer Arbeitsschicht		

°Kardex anlegen, Kurvenblätter und Stundenpläne schreiben (mit Kontrolle und Gegenzeichnung)		
1. Mitarbeitergespräch		
Unter Leitung des Gruppenleiters, in Anwesenheit des Anleiters		
°Reflektion der letzten Wochen		
°Klärung offener Fragen		
°Standortbestimmung		
°Zielformulierung mit Zeitmanagement		
Pflege		
°Einblick und Einführung in psychiatrische Pflege		
°kennen lernen der direkten und indirekten Pflegel eistung		
Qualitätsmanagement		
°Einführung in den Umgang mit Standards		
°Selbständige Information bei Dienstbeginn ist Pfl icht		
°Einführung in Dokumentation		
Sonstiges		
°Materialbestellung: Küche, Sachmittel, Büro- und Hauswirtschaftsartikel		
°Beschäftigungsangebote im Haus		
°Technik, Reparaturscheine		
°Essenbestellung		
°Essenausgabe		
°Medikamentenbestellung unter Anleitung		
1.- 2. Monat		
°Einweisung und Ausführung (unter Aufsicht) von R outineunter- suchungen: Blutdruck-/Pulsmessung, Urin- und Schwanger- schaftstest		
Vertiefung Arbeitsabläufe auf Station		
°Förderung der Eigenverantwortung / Selbständigkei t in bisherigen Arbeitsabläufen		
2. Monat		
2. Mitarbeitergespräch		
Unter Leitung der Gruppenleitung, in Anwesenheit des Anleiters		
°Reflektion		
°Klärung offener Fragen		
°Standortbestimmung		
°Zielformulierung mit Zeitmanagement		

2.- 3. Monat		
Vertiefung und Stabilisierung der Arbeitsabläufe der Station:		
°Reparaturscheine (Technik) ausstellen		
Pflege		
°Einführung Elternarbeit		
°Förderung der Eigenverantwortung und Selbständigkeit		
°Psychiatrische Krankenpflege		
°Dokumentation		
°Vertiefung in die spezielle Pflege		
°Vertiefung in die Bezugspflege		
°Einführung in die Pflegeplanung		
°Einführung in die medikamentöse Behandlung		
3.- 4. Monat		
°Beschäftigungsangebote außer Haus		
°Mitwirkung bei Visiten, Therapieplanung, Falldarstellung etc.		
°Einführung in Fixierungsmaßnahmen; Qualitätsbeauftragter		
°Einführung in Isolierungsmaßnahmen		
°Einführung in Deeskalationsmanagement		
5.- 6. Monat		
Probezeitgespräch		
°im 5. Monat anhand dieser Checkliste das Probezeitgespräch mit der Pflegedienstleitung und Gruppenleitung (Abschlussgespräch der Probezeit)		
6.- 8. Monat		
°Übernahme der speziellen Pflege		
°Übernahme der psychiatrischen Pflege		
°Übernahme Bezugspflege		
°Übernahme der Pflegeplanung		
°Beurteilung des Pflegeprozesses		
°Übernahme der medikamentösen Behandlung		
• Anwendungsgebiet und Wirkung		
• richten und verteilen der Medikamente		
° Teilnahme an Kurvenvisiten, Therapieplanung und Falldarstellung etc.		
8.- 12. Monat		
°3 Wochen vor Einsatzschluss Abschluss- und Reflektionsgespräch		
°Selbständige Übernahme der Bezugspflege		
°Selbständige Übernahme der speziellen Pflege		
°Selbständige Übernahme der psychiatrischen Pflege		
°Selbständige Übernahme der Pflegeplanung		

°Selbständige Übernahme des Richten, der Ausgabe und Überprüfung der Medikamente		
°vorrangig selbständige und routinierte Arbeitsweise		